

## **Jahresbericht 2023 der SP Gossau-Arnegg**

Ruedi Blumer erwähnt an der HV vom 22. Mai 2024 in seinem Rückblick folgende Schwerpunkte:

- Am 5. Januar fand die Neujahrsbegrüssung mit Barbara Gysi im Betagtenzentrum Schwalbe statt. Hauptthema war die Pflegeinitiative. Es war ein gelungener Jahresstart.

- Das Jahr stand im Zeichen verschiedener Wahlen:

Ersatzwahl für Paul Rechsteiner. Trotz grossem Aufwand hat es Barbara Gysi gegen Esther Friedli nicht gereicht.

Im Frühling ist Ruedi Blumer im Kantonsrat zurückgetreten unter der Bedingung, dass Florian Kobler nachrücken kann und der Sitz in Gossau bleibt. Seit Juni 2023 arbeitet Florian Kobler im Kantonsrat.

- Am 10. Mai fand die HV mit guter Beteiligung im Schwarzen Adler statt.

- Am 18. Juni war die Ersatzwahl für Gabi Krapf. Florian Kobler läuft für Gossau. Wir haben alles gegeben und Florian Kobler platzierte sich im 1. Wahlgang hinter Florin Scherrer aber vor Benno Koller und Sandro Contratto. Der 2. Wahlgang wurde am 27. August durchgeführt. Trotz grösstem Einsatz war es nicht möglich, Florin Scherrer zu schlagen, der Stadtrat wurde. Wir danken Florian Kobler für seinen riesigen Einsatz und Achtungserfolg in zwei Wahlgängen.

- Am 24. August haben wir den Stadtspaziergang zum Thema Schwachstellen im Fuss-/Veloverkehr organisiert und einige Schwachstellen aufgezeigt. Leider hat sich bisher nichts verbessert.

- Unsere vier Parlamentarier leisten gute Arbeit und haben sich gegen die sinnlose Budgetrückweisung gewehrt und Budgetkürzungen insbesondere im Bildungs-, Umwelt- und Sozialbereich abgelehnt. Ruedi Blumer dankt Itta Loher, Werner Bischofberger, Florian Kobler und Marco Broger für ihren sehr engagierten Einsatz.

### **Ausblick / Aktuell:**

- Am 9. Juni stimmen wir über das Stromgesetz ab. Die SP sagt Ja.

- Am 22. September stimmen wir u.a. über die Biodiversitätsinitiative ab und am 24. Nov. kommt das Referendum gegen den Autobahn-Ausbau an die Urne.

- Vor zwei Wochen hat der Kantonsrat die Pendlerabzugsgrenze bei den Steuern für Autopendler massiv erhöht. Wir haben aktuell eine faire Lösung, bei der öV und das Auto gleich behandelt werden. Die bürgerliche Mehrheit hat nahezu eine Verdoppelung der Abzugsgrenze für Autopendler beschlossen. Dagegen wehren sich die SP, Grünen, GLP und EVP sowie Verkehrsverbände (VCS, umverkehR, IGöV) Casafair und Gewerkschaften. Bei 37 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen kam das Ratsreferendum knapp nicht zustande. Jetzt müssen auf der Strasse und mit Rundmails mindestens 4'000 beglaubigte Unterschriften innerhalb von nur 40 Tagen für das Referendum gesammelt werden, was ein Riesenstress bedeutet.

- Die geplante Velostrasse (Halden-/Lerchenstrasse) konnte wegen der Einsprache von Herrn Locher im Auftrag der Migros noch nicht realisiert werden. Auch bei der Wilerstrasse und am Bahnhof (Unterführung, Bahnhofplatz) geht es nicht vorwärts. Erfreulicherweise läuft es bei der Sportwelt gut.

- Anlässlich der 1200-Jahrfeier wurden 12 Bänke und 12 Bäume gepflanzt. Bescheiden aber immerhin das.

- Am 22. September finden die Parlamentswahlen in Gossau statt.